

**Eine neue *Bolboceras*-Art (Coleoptera, Scarabaeidae)
aus Südafrika**

Von †R. PETROVITZ, Göllersdorf

Abstract — Description of *Bolboceras transvaalicus* sp. n. from Pretoria, South Africa
— 2 figures.

***Bolboceras transvaalicus* sp. n. (Abb. 1–2)**

Rotbraun, die Oberseite matt. ♀ unbekannt.

♂. **K o p f.** Die Kopfplatte ist ziemlich flach, sehr gedrängt, fast körnig, mittelgroß punktiert; der vorn leicht gerundete Clypeus ist von der Stirn durch keinen Clypeofrontalkiel getrennt, sondern hier mit zwei starken, runden Höckern versehen, der Abstand zwischen ihnen entspricht der Entfernung von ihnen zum Vorder- rand und ist größer als zu den etwas gehobenen Clypeofrontalecken; der Wangen- kiel ist hoch und scharf, er erreicht die vordere Halsschildrandung und endet hier (unterhalb der Augen) in einer Beule. Die bogenförmige Oberlippe ist in der Mitte nur ganz leicht ausgerandet, sie besitzt keinen Kiel und ist — so wie die Wangen — dicht und groß, gedrängt narbig punktiert; der Scheitel ist ohne Erhebungen. Der **H a l s s c h i l d** ist ringsum gerandet, die Mitte des Vorderrandes ist ungehöckert, dadurch, daß er vor den Vorderecken leicht ausgeschweift ist, treten diese etwas spitzwinkelig vor. Seiten und Hinterecken sind zusammen breit abgerundet, die Basalrandung ist schmal bandförmig und dicht punktiert; die vordere Aushöhlung ist deutlich breiter als lang, ihr Hinterrand wird von zwei, durch eine scharfe Ein- kerbung getrennten Querwülsten, die bei kräftigen ♂♂ sogar etwas überhängen können, abgeschlossen; diese Grube ist mittelfein, zerstreut, der übrige Teil des Halsschildes ungleichgroß, seitlich sehr gedrängt, die Mitte etwas weniger dicht punktiert. Das **S c u t e l l u m** ist breit dreieckig, etwas kleiner als der Halsschild, aber über die ganze Fläche mit ungleichgroßen Punkten bedeckt, wobei sich die größeren Punkte entlang der Seitenränder befinden. Die **F l ü g e l d e c k e n** sind zusammen etwa so breit wie lang, sie sind feinkörnig chagriniert und tragen auf den fast flachen Intervallen zusätzlich sehr kleine, aber doch deutlich sichtbare, zerstreutstehende Punkte; die Streifen sind seicht, die Streifenpunkte mäßig groß, die Intervalle werden von ihnen deutlich gekerbt, der 10. und 12. Streifen vereinigen sich unter der fein punktierten Schulterbeule. Die **V o r d e r s c h i e n e n** haben sechs Außenzähne von zunehmender Größe. Die Form der Parameren zeigen die Abbildungen 1 und 2.

Länge 12—13 mm.

Ann. Hist.-nat. Mus. Nat. Hung., 1974, 66.

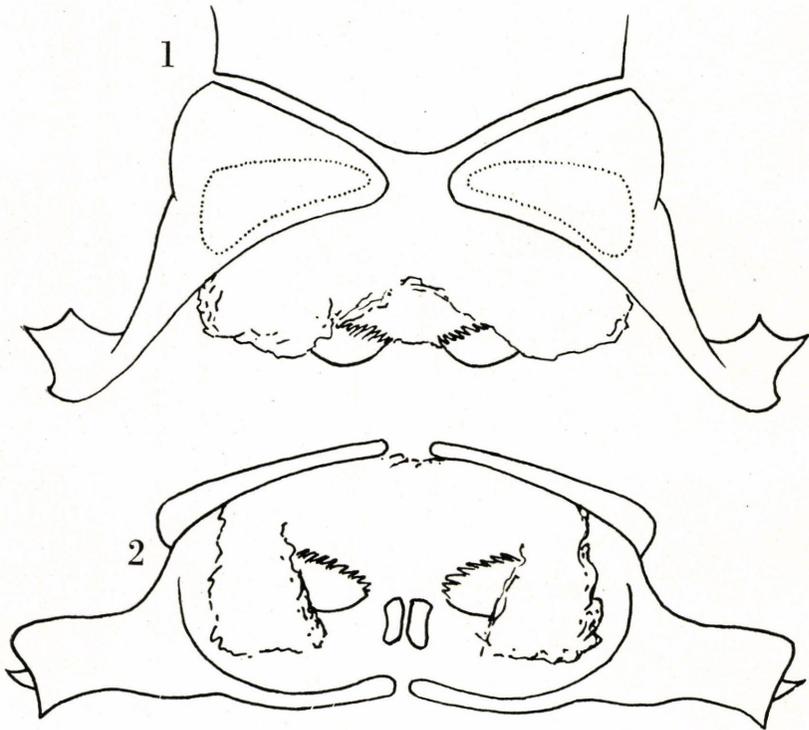


Abb. 1-2. *Bolboceras transvaalicus* sp. n. 1=Parameren von oben, 2=Parameren von rückwärts.

Südafrika, Transvaal, Pretoria, Farm Roodeplaat, Febr. 1961, leg. NEUBECKER. Der Holotypus befindet sich im Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museum, Budapest, der Paratypus in meiner Sammlung.

Bei Benützung der PAULIAN'schen Tabelle (Revis. des *Bolboceras* africains, Rev. Zool. Bot. Afr., 1941: 35) gelangt man eventuell zu *B. vacivum* PÉRING., *B. cycloidum* FAIRM. und *B. gautieri* BOUC., alle besitzen sechszählige Vorderschienen, aber Größe, Länge des Augenkiefes und andere Merkmale lassen eine Verwechslung mit der neuen Art nicht zu.

Anschrift des Verfassers: †R. PETROVITZ

Spitalgasse 156
A-2013 Göllersdorf
Österreich